

Der Überfall auf den Iran rückt näher – In das Vorbereitungs-Puzzle werden gerade die letzten Teile eingefügt!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 021/07 – 24.01.07**

Eskalation gegen den Iran! Die Teile werden zusammengefügt

Von Col. Sam Gardiner
Counterpunch, 16.01.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article16197.htm>)

Die (letzten) Teile (des Puzzles) bewegen sich. Ende Februar werden sie an ihren Plätzen sein. Die Vereinigten Staaten werden dann in der Lage sein, die militärischen Operationen gegen den Iran zu eskalieren.

Die zweite Flugzeugträger-Gruppe verlässt die Westküste der USA am 16. Januar. Minenräum-Schiffe der Vereinigten Staaten und Großbritanniens werden sich ihr anschließen. Patriot-Luftabwehr-Raketen wurden schon zum Golf in Marsch gesetzt.

Als möglicher Schutz gegen Nord-Korea, das sich bei gegen den Iran gerichteten Operationen zu aggressiven Handlungen ermutigt fühlen könnte, wurde eine Staffel F-117 Tarnkappen-Bomber nach (Süd-)Korea verlegt.

Das muss man Eskalation nennen. Wir sollten auch zur Kenntnis nehmen, dass der Iran Gruppen im Irak unterstützt, während die Vereinigten Staaten Gruppen im Iran unterstützen. Wie der Iran Truppen für spezielle Operationen im Irak operieren lässt, lassen die Vereinigten Staaten – wie zu lesen war – Truppen für spezielle Operationen im Iran operieren.

Während der Iran die (palästinensische) Hamas unterstützt, fanden wir vor zwei Wochen heraus, dass die Vereinigten Staaten (den palästinensischen PLO-Vorsitzenden) Abbas mit Waffen beliefern. Während der Iran und Syrien im Libanon die Hisbollah unterstützen, erfahren wir jetzt, dass das Weiße Haus eine Möglichkeit entwickelt hat, wie die CIA oppositionelle Gruppen im Libanon unterstützen kann. Während der Iran Syrien unterstützt, wurde kürzlich bekannt, dass die Vereinigten Staaten oppositionelle Gruppen in Syrien finanzieren.

Diese Woche haben wir auch erfahren, dass der Präsident einen Angriff auf das iranische Konsulat in Erbil (im Nord-Irak) angeordnet hat.

Gleichzeitig behauptet das Weiße Haus, es existierten keine Pläne, den Iran anzugreifen. Dabei lassen die Fakten etwas ganz Anderes vermuten. Die Iraner werden ihre Schlüsse aus den Taten und nicht aus den Reden der (Bush-)Regierung ziehen.

Es ist möglich, dass das Weiße Haus mit seiner Strategie nur an verschiedenen Fronten Druck auf den Iran ausüben will und sonst nichts im Schilde führt. Sollte das Weiße Haus aber einen Überfall auf den Iran vorhaben, wird das bei weiteren Schritten in diese Richtung sichtbar werden.

Wir wissen, dass der Nationale Sicherheitsrat eine Gruppe beauftragt hat, die Welt gegen den Iran aufzuhetzen. **Wie vor dem letzten Krieg gegen den Irak, wird man über die Medien Geschichten verbreiten, um den Überfall auf den Iran besser verkaufen zu können. Verfolgen Sie die Hetzkampagne!**

Die Patriot-Raketen für die Staaten des GCC (Gulf Cooperation Council: Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain, Katar, Vereinigte Arabische Emirate und Oman) werden nur ein Teil der Luftabwehr-Ausstattung sein. Ich erwarte, dass einige der in Europa stationierten Raketen-Batterien wie vor dem letzten Irak-Krieg auch Israel zur Verfügung gestellt werden.

Ich erwarte die Stationierung zusätzlicher Kampfflugzeuge der US-Air Force auf Flugplätzen im Irak, vielleicht auch in Afghanistan.

Ich glaube, dass wir bald lesen werden, dass einige der neu in den Irak verlegten Truppen an der Grenze zum Iran Position beziehen. Sie werden die Aufgabe haben, Bewegungen aus dem Iran in den Irak zu verhindern.

Einer der letzten Schritte vor dem Losschlagen wird die Verlegung von Tankflugzeugen der US-Air Force in ungewöhnliche Länder wie Bulgarien sein. Diese werden gebraucht, um in den USA stationierte B-2-Bomber für ihre Bombenangriffe im Iran aufzutanken. Wenn das geschieht, sind wir nur noch wenige Tage von dem Überfall entfernt.

Das Weiße Haus könnte die Wahrheit sagen, vielleicht gibt es keine Pläne, den Iran als nächstes Land anzugreifen. **Der Brennstoff für ein Feuer liegt aber schon bereit. Es fehlt nur noch ein Funke. Die Gefahr besteht darin, dass Voraussetzungen geschaffen wurden, die zu einem größeren Krieg im Mittleren Osten führen könnten.**

Sam Gardiner ist ein Oberst der US-Air Force im Ruhestand. Er hat Strategie und Militärische Operationen am National War College, am Air War College und am Naval War College gelehrt.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einigen Anmerkungen und Hervorhebungen im Text versehen.)



B-2 Tarnkappenbomber (aus Wikipedia)



B-2 beim Auftanken in der Luft (Fact Sheet der USAF)

Unser Kommentar

Seit Seymour M. Hersh Anfang April 2006 in seinem aufrüttelnden Artikel "Die Iran-Pläne" enthüllt hat, dass die Bush-Administration den Iran mit Atomwaffen überfallen will, haben wir immer wieder vor den katastrophalen Folgen einer solchen Wahnsinnstat gewarnt (LP 039/06, 043/06, 063/06., 097/06, 110/06, 113/06, 008/07 und 009/07).

In unserer LP 110/06, haben wir auch auf Sam Gardiners Report "Das Ende des 'Sommers der Diplomatie' " hingewiesen. Schon damals rechnete Gardiner mit einem Atomschlag gegen den Iran in drei bis vier Monaten. Diese Frist ist Ende Februar 2007 abge-

laufen. Genau zu diesem Termin sind nach Gardiners obigem Artikel alle Vorbereitungen für den atomaren Überfall abgeschlossen.

Sam Gardiner war als Oberst der US-Air Force Dozent an diversen Kriegsakademien der US-Streitkräfte. Er gilt bis heute als d e r Fachmann für Kriegsszenarien. Seine Aussagen deuten den Stand der Vorbereitungen nur in Umrissen an. Er kennt ganz sicher noch mehr beunruhigende Details, will aber offensichtlich in dieser immer bedrohlicher werdenden Situation nicht noch mehr Öl in das schon glimmende Feuer gießen. Die geäußerte Hoffnung, die Bush-Administration wolle mit ihren Kriegsvorbereitungen den Iran vielleicht nur zum Einlenken bei der Uran-Anreicherung zwingen, klingt eher wie ein letzter Appell an seine aktiven Kollegen in der US-Air Force, es nicht zum Äußersten kommen zu lassen.

F-16 aus Spangdahlem üben schon in der an den Iran angrenzenden Türkei. Auf der US-Air Base Ramstein lagern inzwischen sicher auch taktische Atombomben des neuen Typs B61-11, die gegen die unterirdischen Nuklearanlagen im Iran eingesetzt werden könnten. Im Ramsteiner Warfighting Headquarters sitzen die Zielplaner und Einweiser für die Luftschläge gegen den Iran. Unser Bundesland Rheinland-Pfalz beherbergt entscheidende Zentralen des Terrors, mit dem Bush und seine skrupellosen Hintermänner den Mittleren Osten und in die ganze Welt unterjochen wollen.

Atomwissenschaftler haben die symbolische "Doomsday Clock" (die Weltuntergangsuhr) wieder auf 5 vor 12 vorgestellt. Politiker und Juristen in der Bundesrepublik und besonders in Rheinland-Pfalz scheinen ihr immer lauter werdendes Ticken nicht zu hören. Der rheinland-pfälzische Innenminister Bruch rechtfertigt den Ausbau der US-Air Base Ramstein mit einer erhofften "Wertschöpfung in Milliardenhöhe". In der mündlichen Verhandlung des Verwaltungsgerichtes Neustadt zum Ausbau dieser Hauptdrehscheibe für alle völkerrechts- und verfassungswidrigen US-Angriffskriege streiten sich Anwälte über "erhöhten Fluglärm bei gekippten Lärmschutzfenstern".

Solche Politiker und Juristen werden den atomaren Überfall auf den Iran nicht verhindern. Das Geschachere um ein paar Euro mehr scheint ihre Hirne so vernebelt zu haben, dass sie die von Rheinland-Pfalz und besonders von der US-Air Base Ramstein ausgehenden Gefahren nicht mehr wahrnehmen können. In vorsehendem Gehorsam gegenüber Bush und seiner Clique und aus purer Geldgier lässt sie nach dem Tod Hunderttausender Iraker auch der mögliche Tod Hunderttausender Iraner völlig kalt.

Wir wissen, dass in dieser sich zuspitzenden Situation unser Hinweis auf den Ramsteiner Appell nur ein verzweifelter Versuch sein kann, das sich anbahnende Desaster für den Mittleren Osten und die Welt vielleicht doch noch zu verhindern. Unterschreiben Sie den Appell und sammeln Sie selbst Unterschriften! Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.ramsteiner-appell.de. Weisen Sie Politiker aller Parteien in Gesprächen, Anrufen, Faxen und E-Mails auf ihre Verantwortung hin! Spät muss nicht zu spät sein, noch können wir alle etwas tun! Die B-2 Spirits (Geister) mit ihren Atombomben sind noch nicht Richtung Iran unterwegs. Wir sollten bis zur letzten Minute versuchen, sie doch noch aufzuhalten!

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern